

Spielregeln Handelsspiel

Folgende Regeln gelten für das Spiel:

1. Die Preise der Gegenstände betragen 2, 4, 6 und 8 Münzen. Die Preise dürfen von den jeweiligen Gruppen vor dem Verhandeln auf einen Gegenstand festgelegt werden, aber nicht an die andere Gruppe verraten werden. Weniger darf man für die Gegenstände nicht bekommen, wohl aber mehr. Der Höchstpreis, der verlangt werden darf, sind 20 Münzen.

2. Gewinner ist, wer für sein wertvollstes Stück das meiste Geld bekommen hat.

3. Es wird abwechselnd gehandelt. Erst wenn ein Kauf abgeschlossen ist, ist die andere Gruppe dran.

4. Es gibt klare Höflichkeitsregeln. Man spricht sich mit „ehrwürdiger Händler“ an, macht die Ware des anderen nicht schlecht, sondern sucht eher andere Wege, den Preis zu drücken.

Beispiel: Der Zeltpflock kostet geheim 6 Münzen, wird für 15 angeboten. Käufer: „15 Münzen habe ich nicht, aber, ehrwürdiger Händler, ich brauche doch so dringend diesen Pflock, sonst kann ich mein Zelt nicht aufbauen, und meine kleine Tochter, die gerade erst drei Wochen alt ist, muss frieren. Würden Sie mir diesen schönen, stabilen Zeltpflock auch für 4 Münzen lassen?“ Händler: „4 Münzen? Ehrwürdiger Händler, Sie müssen sich irren, haben Sie nicht 14 gemeint? Darauf könnte ich mich einlassen.“

5. Die Gruppe legt für jeden Gegenstand einen „Unterhändler“ fest, der den Handel führt. Die anderen Kinder der Gruppe halten sich zurück und sollen nur etwas sagen, wenn sie vom Unterhändler dazu aufgefordert werden.

Jede Gruppe sollte einen Mitarbeiter zur Unterstützung dabei haben, der im Fall des sehr ausgiebigen Handels ein bisschen beschleunigen kann und mit kreativen Handelsideen hilft.

Kurze Spielvariante: Bei der kurzen Spielvariante wird nur ein Gegenstand (Messer und Wolle) erhandelt. Die Mitarbeitenden legen im Vorfeld den Preis für die Gegenstände fest. Es gelten die Regeln wie oben beschrieben.